

Die Baugeschichte des Rathauses im Überblick

1252- Existenz des Rathauses belegt (Heiserer)

1339- Stadtbrand: sofern das erste Ratsgebäude schon bestand – kann eine Beschädigung nicht ausgeschlossen werden

1455- stürzte das Dach ein– Wiederherstellung

1457 – 1459- Neubau durch den Wasserburger Baumeister Jörg Tünzl, der Brothaus, Waage, Kornschranne, Ratsstube und Tanzsaal umfasste

1849 – 1852/1869ff/ 1896 Erweiterungen durch Anbauten bzw. Umbauten an der Rückfront zur Herrengasse zur Frauengasse und Salzsenderzeile (heute Nebeneingang mit Tür von Johann Riepertinger (I.R.)

Der Neubau ist farblich von der spätmittelalterlichen Bausubstanz abgesetzt und weist auf der Ost- und Nordseite lediglich ein Stadtwappen als Zier auf

1923/27/28/35/37/38 Umbauten im Treppenhaus, Innenhof (Ehrenhof mit Brunnen, Rückwand aus Ruhpoldinger Marmor), Gästezimmer

20. Jahrhundert- diverse Umbauten innerhalb der neuen Anbauten, die mit Nutzungsänderungen verbunden sind: z.B. mehrmalige Umzüge und Umbauten der Sparkasse, der Stadtkämmerei und übriger „Magistratslokalitäten“ bzw. verschiedener Verwaltungsräume

1975 Umbauten des Brothauses, des Schranngewölbes und der ehem. Stadtwaage zum Cafe Schranne

1991 Neugestaltung des Marienplatzes mit Veränderung der Verkehrsführung und Wiedererrichtung des Marienbrunnens



Ano. Dom.
1459



Informational sign on the left side of the building.

